





BERUFSBILDENDE SCHULEN IV OLDENBURG

Realisierungswettbewerb 1992 4. Preis

OLDENBURG

Das Baugrundstück ist ausgewiesen in der Randlage eines Wohngebietes, das an ein wesentliches Veranstaltungszentrum der Stadt anschließt. Die das Grundstück im Norden und Westen begleitenden Straßen bestimmen die Lage und Richtung der angrenzenden Baukörper, die mit dem östlich angebundenen Trakt der Berufsschule einen nach Süden offenen Hof bilden, der dominiert wird durch den Rundbau besonderen Inhalts. Der Hof ist gleichermaßen Eingang- und Pausenhof, dessen Baumbestand die großzügige Fortsetzung des Grünzuges des Europaplatzes bildet. Die innere Erschließung erfolgt von der Eingangs- und Pausenhalle, die das Zentrum der drei Schulen bildet, deren funktionale Trennung durch die fließenden Übergänge einen Identifikationsverlust der Schüler ausschließt. Die Erschließungsflächen sind (insbesondere durch die bereichsweise mehrgeschossigen Hallen) Erlebnisbereiche, deren Wert über den reiner Verkehrsflächen deutlich hinausgeht. Das äußere Erscheinungsbild wird geprägt durch die Verwendung ortsüblichen roten Verblendsteines. Die Fensterkonstruktionen werden weiß gestrichen, die Holzverschalungen werden offenporig naturfarben, bzw. grau behandelt. In den Unterrichtsbereichen besteht die Konstruktion aus tragendem Mauerwerk mit Stahlbeton-Flachdecken; die Bereiche mit hoher Nutzungsflexibilität erhalten ein Stahlbetonskelett mit Mauerwerkausfachung.

